

Giess & Quanz GmbH

Der Standort Deutschland ist attraktiv!

Die Giess & Quanz GmbH, Hersteller von Präzisionswerkzeugen, bekennt sich klar zum Standort Deutschland – und dies in einer Zeit, in der Produktionen verlagert werden und immer mehr Artikel aus Fernost nach Deutschland gelangen. Das PVH-Magazin wollte von Daniel Gasperi, Sales Manager, die Gründe dieser Strategie erfahren.

PVH-Magazin: Der Absatz von Werkzeugen aus Fernost nimmt hierzu-lande weiter zu. Waren es in der Vergangenheit überwiegend die „einfachen“ Produkte, so kommen zunehmend auch so genannte „High-End-Produkte“ auf den deutschen Markt. Ist Giess & Quanz als Anbieter nur in diesem letztgenannten Segment tätig?

Daniel Gasperi: Nein, seit langen Jahren tragen wir der Entwicklung in Fernost durch unser Eventus® Sortiment Rechnung. Somit können unsere Kunden von unseren Importkontakten und unserem Qualitätssicherungs-Know-how partizipieren. Mit der Premium-Marke Exact liefern wir jedoch die zitierten High-End Produkte an unsere Kunden. Die meisten dieser Artikel werden in Remscheid hergestellt. Dieses mit den

höchsten Ansprüchen verbundene Programm kann in dieser Form nur mit einem entsprechend exklusiven maschinellen Equipment hergestellt werden, das wir hier an unserem Standort vorhalten.

PVH-Magazin: In Zukunft wird die Qualität der importierten Waren noch besser werden, und dies bei niedrigeren Preisen. Wo setzt sich Giess & Quanz von dieser Entwicklung ab oder anders gefragt: Was tun Sie, damit der Kunde auch noch morgen bei Ihnen kauft?

Daniel Gasperi: Aufhalten lässt sich diese Entwicklung nicht und bekämpfen schon gar nicht. Wichtig ist jedoch, dass man dieser Entwicklung immer einen Schritt voraus ist. Dies funktioniert aber nicht durch Konsolidierung, sondern durch Produktivität und Kreativität. Fortwährende Entwicklungen und Verbesserungen der Produkte und der Produktpalette sowie der Schutz dieser Innovationen sichern unser Know-how. So sind z.B. an unseren spiralgenuteten Stufenbohrern, mit denen wir weltweit führend sind, bis zu 4 Schutzrechte (Patente und deutsche Gebrauchsmuster) eingetragen. Durch die Komplettbearbeitung unserer Werkzeuge in einer Aufspannung sichern wir unseren Kunden zudem eine extrem hohe Genauigkeit zu.

PVH-Magazin: Um immer besser und kostengünstiger produzieren zu können, sind oftmals große Investitionen nötig. Was planen Sie in den kommenden Monaten/Jahren?

Daniel Gasperi: Zunächst haben wir das Jahr mit den größten Investitionen in unserer über 50-jährigen Firmengeschichte hinter uns. Wir haben erfolgreich unser 3-Stationen-Zentrum mit jeweils 5 Achsen in Betrieb genommen. Ebenfalls störungsfrei läuft unser robo-

tergesteuerter Laser, und auch kleinere Investitionen, wie z. B. neue Stangenmagazine für unsere CNC-Drehautomaten, steigerten dieses Jahr unsere Produktivität. Noch in diesem Jahr werden wir ein weiteres 5-Achsen-Schleifzentrum ordern. Investitionen finden aber auch in unsere Hard- und Software sowie in die Weiterqualifizierung unserer Mitarbeiter statt.

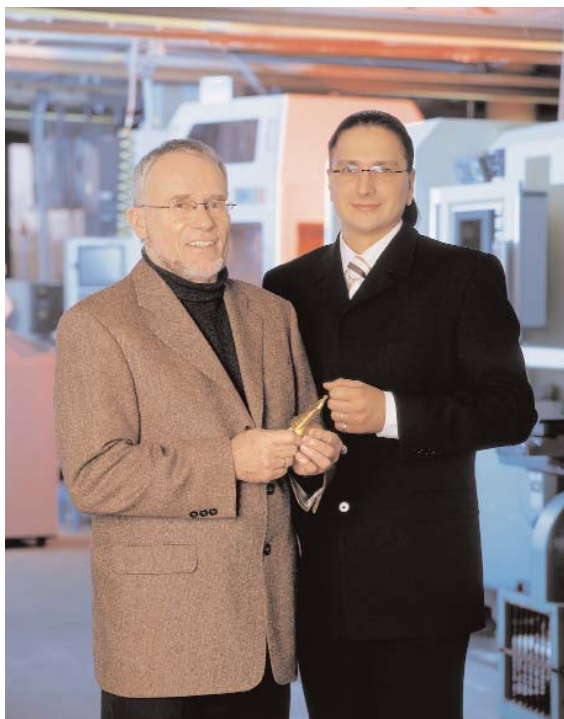
PVH-Magazin: Neue Werkzeuge entstehen oft nach ganz konkreten Wünschen und Anforderungen großer Kunden. Welche Bedeutung haben diese „Auftragsentwicklungen“ für ihr Haus?

Daniel Gasperi: Alle unsere Innovationen haben ihren Ursprung in Kundenwünschen und Anregungen, die wir im Dialog mit den Kunden und später mit unseren Entwicklern umsetzen. Weiter sichern wir uns durch unsere leistungsfähigen Partner ein Maximum an Kompetenz, z. B. bei der neusten Entwicklung von Oberflächenbeschichtungen.

PVH-Magazin: Lassen Sie uns noch einmal kurz zusammenfassen: Was spricht aus Sicht von Giess & Quanz für eine Fertigung in Deutschland?

Daniel Gasperi: Know-how-Sicherung, Innovation und Vorsprung in der Technologie sowie Flexibilität in Produktion und Marktanpassung sind nur einige Gründe. Aber auch die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und den Arbeitsplätzen und nicht zuletzt eine ausgeprägte Unternehmenskultur sprechen dafür.

fi



Daniel Gasperi und Inhaber Reiner Quanz GmbH bekennen sich zum Standort Deutschland. Foto: Giess & Quanz